

Artikel der IK Kapitel III Prävention (Artikel 12 bis 17)	Fragen aus dem GREVIO-Bogen:	Antworten (Was ist schon umgesetzt?)	Was ist noch erreichbar und geplant?
<p>Artikel 12 - Allgemeine Verpflichtungen</p> <p>1 Die Vertragsparteien treffen die erforderlichen Maßnahmen, um Veränderungen von sozialen und kulturellen Verhaltensmustern von Frauen und Männern mit dem Ziel zu bewirken, Vorurteile, Bräuche, Traditionen und alle sonstigen Vorgehensweisen, die auf der Vorstellung der Unterlegenheit der Frau oder auf Rollenzuweisungen für Frauen und Männer beruhen, zu beseitigen.</p> <p>2 Die Vertragsparteien treffen die erforderlichen gesetzgeberischen und sonstigen Maßnahmen, um alle in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallenden Formen von Gewalt durch natürliche oder juristische Personen zu verhüten.</p> <p>3 Alle nach diesem Artikel getroffenen Maßnahmen müssen die speziellen Bedürfnisse von Personen, die durch besondere Umstände schutzbedürftig geworden sind, berücksichtigen und sich mit diesen befassen und die</p>	<p>J. Bitte nennen Sie alle sonstigen getroffenen oder geplanten Maßnahmen zur Verhütung von Gewalt gegen Frauen.</p>	<p>Seit 2017: <i>WenDo Kurse für Frauen</i> (Kooperationsförderung des MHKBG NRW)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Wochenendkurse im Jahr (10 Plätze pro Kurs) <p>Wird jedes Jahr ermöglicht!</p> <p>2018 durch die Polizei Bochum (Prävention) und das Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion der Stadt Bochum</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Selbstbehauptungskurse für Frauen mit Behinderung</i> <ul style="list-style-type: none"> a) 1x für hörgeschädigte, b) 1x für Rollstuhlfahrerinnen c) <p>Viele Jahre Selbstbehauptungskurse der Polizei für Frauen innerhalb der Frauenwochen um den 08. März</p> <p><i>Kurse für Mädchen</i> (9-12; Kooperationsveranstaltungen zwischen Nora e.V. und der VHS Bochum)</p>	<p>2019 WenDo Kurse (NRW Ministerium Gleichstellung finanziert)</p> <p>Was es braucht: Sensibilisierungs-, Antidiskriminierungs-Workshops von Rosa Strippe zu LSBTI</p> <p>Themen für Gesundheitswesen und öffentliche Verwaltung (Job Center, Standesämter, etc. – vgl. Personenstand)</p> <p>Es gibt in der Beratungsstelle „Neue Wege“ Hilfe für sexuell übergriffige Jungen und Mädchen (3 Vollzeitstellen), finanziert über die Jugendhilfe und bei „NeuLand“ Hilfe für erwachsene Männer, die angezeigt oder verurteilt wurden wegen sexueller Übergriffe auf Frauen und Kinder. Ca. 1 Stelle finanziert über das OLG.</p>

<p>Menschenrechte aller Opfer in den Mittelpunkt stellen. 4 Die Vertragsparteien treffen die erforderlichen Maßnahmen, um alle Mitglieder der Gesellschaft, insbesondere Männer und Jungen, zur aktiven Beteiligung an der Verhütung aller in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallenden Formen von Gewalt zu ermutigen. 5 Die Vertragsparteien stellen sicher, dass Kultur, Bräuche, Religion, Tradition oder die sogenannte „Ehre“ nicht als Rechtfertigung für in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallende Gewalttaten angesehen werden. 6 Die Vertragsparteien treffen die erforderlichen Maßnahmen, um Programme und Aktivitäten zur Stärkung der Rechte der Frauen zu fördern.</p>		<p><i>„Ehre“ ist ein Thema an Schulen und in der Jugendarbeit – doch: im Curriculum?</i></p> <p><i>Multiprofessionelle Teams an Schulen: Arbeit mit Jugendlichen (Arbeit an Schulen: vgl. Artikel 14)</i></p> <p><i>Deeskalationstraining, Antimobbing-Training</i> Schutz vor Gewalt an Schulen</p> <p><i>Feministische Selbstverteidigung / Selbstbehauptung an Schulen (z.B. WenDo, vgl. Qualitätskriterien BV FEST)</i></p> <p><i>Sensibilisierungs-, Antidiskriminierungs-Workshops von Rosa Strippe zu LSBTIQ* Themen an Schulen</i></p> <p><i>Kampagne in Bochum „Die Würde von Frauen ist unantastbar. In Bochum und überall.“ Sommer 2017 (gesponsort von Ströer Städtemedien)</i> Eine Kampagne die vom FrauenNotruf kreiert worden ist und Übernommen von Kommunen übernommen werden kann.</p>	
--	--	---	--